

*Liebe Mitglieder der Initiative für Beschäftigung OWL,*

ich freue mich, erneut einleitende Worte für einen Newsletter an Sie richten zu dürfen. Die Initiative für Beschäftigung OWL e. V. hat in den vergangenen Monaten mit großem Einsatz mehrere Projekte erfolgreich weitergeführt. Die Verbundprojekte „BEATZ4OWL“ und „Auszubildende gewinnen – Zuwanderung nutzen“ unterstreichen unsere wichtige Netzwerkfunktion bei der Integration junger Menschen in den regionalen Arbeitsmarkt. Und mit der Verleihung des nunmehr dritten CSR-Preises OWL im vergangenen Mai haben wir gezeigt, dass wirtschaftlicher Erfolg und unternehmerische Verantwortung in unserer Region Hand in Hand gehen.

Bei der IfB OWL selbst gab es in jüngster Zeit personelle Veränderungen. Im April 2017 habe ich den Verein als hauptamtlicher Geschäftsführer verlassen und die Geschäfte an Volker Wilde übergeben. Aufgrund einer beruflichen Veränderung meines Nachfolgers stehe ich ein weiteres Mal gern für die Einarbeitung einer nachfolgenden Person zur Verfügung.

Für das bleibende Vertrauen danke ich den Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes und Ihnen als Mitgliedern. Die nun folgende Zeit wird durch meine zusätzliche Funktion für die IfB OWL e. V. sehr arbeitsintensiv sein. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass es gelingen wird, gemeinsam mit dem Team der Geschäftsstelle den Verein weiterzuführen und notwendige Projektentwicklungen für die Zukunftsfähigkeit des Vereines umzusetzen.

Auf eine (erneut) gute Zusammenarbeit,



Moritz Lippa  
Geschäftsführer IfB OWL e. V.,  
Netzwerk Lippe gGmbH



## THEMEN- und ARBEITSKREISE

- Rückblick auf das erste Halbjahr 2018

» S. 2



## PROJEKTE

- Azubis gewinnen—  
Zuwanderung nutzen
- BEATZ4OWL
- CSR-Preis OWL
- Toleranz-Cup 2018

» S. 6



## TERMINE

Informieren Sie sich über die kommenden Termine unserer Themen- und Arbeitskreise, über Vereinsevents und Projektveranstaltungen.

» S. 11



## IMPRESSUM

» S. 11



## Die Themen- und Arbeitskreise der IfB OWL e. V. – Rückblick auf das erste Halbjahr 2018

### Themenkreis Integration

Das Jahr für den Themenkreis Integration startete am 4. Juni 2018. Unter der Leitung von Herrn Dr. Wolfgang Sieber von der Netzwerk Lippe gGmbH trafen sich die Teilnehmenden im BANG Starter Center GmbH & Co. KG der Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement mbH (GPDM), um sich über das Thema „Arbeitsmarktpolitik im ländlichen Raum“ auszutauschen.



Nach einem ersten Überblick über das BANG Starter Center als Modellansatz für Arbeitsmarkt- und Integrationsförderung im ländlichen Raum folgte der Vortrag „Neue Nachbarn – Zusammenleben im ländlichen Raum – Expertise zu den Chancen und Handlungsansätzen für eine erfolgreiche Integration von Neueinwanderern in die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins“ von Herrn Cemalettin Özer, Geschäftsführender Gesellschafter der MOZAIK gGmbH. Frau Sybille Petry von der GPDM berichtete anschließend über das Modellprojekt der GPDM im Kreis Hörter. Herr Hermann Ritter, Euwatec gGmbH, informierte die Teilnehmenden über dezentrale Arbeitsgelegenheiten im Kreis Lippe als ein Modell für den zweiten Arbeitsmarkt im ländlichen Raum.

Der nächste Themenkreis ist für das zweite Halbjahr 2018 geplant, dann voraussichtlich mit dem Thema „Zweiter Arbeitsmarkt“.



## Themenkreis Jugendliche

Der Themenkreis Jugendliche, der von Herrn Jochen Häger (v. Bodelschwingsche Stiftungen) geleitet wird, widmete sich am 25. April in den Räumlichkeiten von Brot + Zeit (von Laer Stiftung) der Integration von Jugendlichen mit Behinderungen in den ersten Arbeitsmarkt.

Dabei berichtete Frau Petra Meyer vom Ausbildungshotel Lindenhof über ihre Erfahrungen mit der Ausbildung von Jugendlichen mit Behinderungen. Frau Susanne Akemeier und Herr Dirk Lange-Mensing vom Integrationsfachdienst Bielefeld/Gütersloh informierten die Teilnehmenden über das Programm „STAR – Schule trifft Arbeitswelt“. Anschließend gaben Frau Karin Stepputat und Herr Moritz Lippa von der Netzwerk Lippe gGmbH Einblicke in das Programm „Unterstützte Beschäftigung – eine Anschlussperspektive im Übergang Schule-Beruf“.

Die kommende Sitzung des Themenkreises findet voraussichtlich am 12. September statt. Eine dritte Veranstaltung ist für das Ende des Jahres vorgesehen.



## Themenkreis Hochschule-Wirtschaft

Der Themenkreis Hochschule-Wirtschaft unter der Leitung von Herrn Thomas Niehoff, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, tagte am 12. Juni 2018 gemeinsam mit dem Themenkreis Arbeitgeberattraktivität zum Thema „Arbeiten in digitalen Arbeitswelten, insbesondere Lernen im betrieblichen Kontext“. Weitere Informationen hierzu finden sie beim Themenkreis Arbeitgeberattraktivität (S. 4).

Die nächste Sitzung des Themenkreises ist für das zweite Halbjahr 2018 vorgesehen.



## Themenkreis Arbeitgeberattraktivität

Das Themenkreisjahr 2018 startete am 27. Februar bei der ELHA-MASCHINENBAU Liemke KG in Hövelhof. Zum Schwerpunktthema „Talent Relationship Management“ (TRM) diskutierten ca. 30 Aktive entlang guter Beispiele aus den Unternehmen CLAAS KGaA mbH, ELHA-Maschinenbau und comspace wirksame Methoden des TRM. Dabei ging es sowohl um die Bindung von Studierenden als auch um den Umgang mit „2. Siegern“ und ehemaligen Mitarbeitenden.

Am 12. Juni 2018 trafen sich die Themenkreise Arbeitgeberattraktivität und Hochschule-Wirtschaft im neuen Greenhouse von CLAAS in Harsewinkel unter dem Thema „Arbeiten in digitalen Arbeitswelten, insbesondere Lernen im betrieblichen Kontext“. Herr Holger Heppner von der Universität Bielefeld beleuchtete aus wissenschaftlicher Perspektive die Frage, ob und inwiefern sich notwendige Kompetenzen mit zunehmender Digitalisierung verändern. Am Beispiel der Performance-Support-Plattform „Miele Pedia“ zeigte Herr Dr. Steffan Ritzenhoff, Geschäftsführer der Creos Lernideen und Beratung GmbH, Gestaltungsmöglichkeiten für das Lernen mit digitalen Medien auf und kam zu dem Schluss, dass Zielgruppe und Lernumgebung bei der Vermittlung von digitalem Wissen eingebunden werden müssen.



Abschließend sprachen Hanna Dabron und Tilmann Mißfeldt (comspace GmbH & Co. KG) über ihre Erfahrungen als Projektmanager in digitalen Arbeitswelten. Basierend auf der Erkenntnis, dass Vernetzung eine der zukunftssträchtesten Kompetenzen ist, entwickelten sie die Plattform „talee“ (eh. „Spende dein Talent“), über die sich Mitarbeitende innerhalb von Unternehmen vernetzen und Potenziale gemeinsam umsetzen können.

Der dritte Themenkreis des Jahres zum Thema „Arbeitsmarktprognose 2030“ ist für November 2018 geplant.



## Arbeitskreis Inklusion

Seit Mitte 2015 organisiert die IfB OWL e. V. gemeinsam mit der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH den Arbeitskreis Inklusion. Der AK hat seither eine Unternehmensbefragung zum Thema Unterstützungsangebote bei der Inklusion im Betrieb durchgeführt und auf dieser Basis den „Praxisleitfaden Inklusion im Unternehmen“ veröffentlicht. Dieser dient der Multiplikation der Instrumente und Erfahrungen von Unternehmensvertretenden an andere Unternehmensvertretende.

Am 21. März 2018 traf sich der AK Inklusion zu einem „Unternehmerfrühstück Inklusion“, in dessen Rahmen sich die Anwesenden über verschiedene Möglichkeiten der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen informieren und austauschen konnten.





## Azubis gewinnen – Zuwanderung nutzen (AgZn)



### „Man muss im Leben Ziele haben, sonst wird es langweilig“

#### Projektleiter Jan Bender im Gespräch mit dem Teilnehmer Manuchehr Saidov

An einem trüben Tag im März 2018 empfingen mich der 20-jährige Manuchehr Saidov und sein Betreuer Marco Solomos gut gelaunt zu einem Gespräch bei Tee und Kuchen im Handwerks- und Berufszentrum Brackwede - Fachbereich Bau in Bielefeld. Manuchehr Saidov nimmt am Projekt „Auszubildende gewinnen – Zuwanderung nutzen“ (kurz: AgZn) teil, das im Programm „Fachkräfte. NRW“ durch das Land NRW und den Europäischen Sozialfonds finanziell gefördert wird.

AgZn unterstützt kleine und mittelständische Betriebe der Bau- und Baunebenberufe bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden mit Migrationshintergrund und hilft potenziellen Auszubildenden bei der Suche nach einer Ausbildung im Baubereich sowie während des ersten Ausbildungsjahres.

Manuchehr Saidov kam 2015 mit knapp 18 Jahren von Tadschikistan nach Deutschland. Eine lange und gefährliche Flucht blieb ihm dank seines Schengen-Visums zum Glück erspart. Begleitet wurde er von seiner Freundin, mit der sich eine kleine Wohnung in Bielefeld teilt. Inzwischen hat er offiziell Flüchtlingsstatus. Seine Eltern und seine Geschwister leben nach wie vor in ihrer Heimatstadt Shahrinav in Tadschikistan und planen nicht, nach Deutschland zu kommen.

In Tadschikistan hat Manuchehr nach 11 Schuljahren Abitur gemacht. „Leider wurde mein Schulabschluss aus Tadschikistan nicht in Deutschland anerkannt“, bedauert er. Also erwarb er am Berufskolleg am Tor 6 des BAJ e. V. seinen Hauptschulabschluss und ein Zertifikat Deutsch B1 beim Internationalen Bund. Inzwischen spricht er Deutsch auf einem guten B2-Niveau.

Im Sommer 2017 absolvierte er ein zweiwöchiges Praktikum als Straßenbauer bei der Bielefelder Firma Jens W. Kipp Tiefbau GmbH und unterschrieb anschließend zum 1. August 2017 seinen Ausbildungsvertrag. Ungefähr zur selben Zeit lernte er Marco Solomos vom HBZ Brackwede kennen, als dieser AgZn bei der Firma Kipp vorstellte. Manuchehr Saidov erkannte das Projekt als gute Chance auf Begleitung und Unterstützung während seines ersten Lehrjahres.





„An meiner Ausbildung zum Straßenbauer gefällt mir besonders die Arbeit im Team, draußen zu arbeiten und neue Menschen kennen zu lernen. Außerdem sind wir vier Azubis des ersten Lehrjahres zusammen in der Berufsschule, was echt zusammenschweißt“, schwärmt er. Die Arbeit im Straßenbau war für ihn neu – in Tadschikistan hatte er bereits seit seinem achten Lebensjahr neben der Schule als Maurer und Tischler gearbeitet.

„Man muss im Leben Ziele haben, sonst wird es langweilig“, sagt er bestimmt und nennt als nächste Meilensteine sehr gute Noten in der Berufsschule, in der Zwischen- und seiner Abschlussprüfung. „Mein größter Wunsch nach der Gesellenprüfung ist die Meisterprüfung, da ich hier bei Kipp den richtigen Beruf gefunden habe und hier auch in Zukunft unbedingt arbeiten möchte.“

Außerdem hebt er die gute Betreuung der Auszubildenden im Betrieb hervor. Die Firma Kipp kümmert sich besonders intensiv um die vier Azubis des ersten Lehrjahres. Jeden Samstag um 11 Uhr treffen sie sich im Betrieb und erhalten neben einem gemeinsamen Mittagessen Fachunterricht, Unterricht im Bauzeichnen und Hilfe bei der Bearbeitung ihrer Projektmappen und den Hausaufgaben.

Der regelmäßige Blockunterricht im HBZ Brackwede hat den Vorteil, dass die Azubis durch einen hohen Praxisanteil genügend Zeit haben, zu lernen und sich zu entwickeln. Außerdem können sich hier die Meister zur Vermittlung fachlicher Inhalte Zeit nehmen, die im Betrieb manchmal zu kurz kommt.

Manuchehrs Fazit: „Mir gefällt das AgZn Projekt sehr gut, und auch die Betreuung durch Marco Solomos und Susan Klaus vom HBZ. Daher würde ich eine Teilnahme am Projekt auf jeden Fall weiterempfehlen.“

#### Weitere Informationen:

Jan Bender  
Projektmanagement  
Tel.: 0521 520169-17  
E-Mail: [jan.bender@ifb-owl.de](mailto:jan.bender@ifb-owl.de)

Christine Schulte  
Projektmanagement  
Tel.: 0521 520169-13  
E-Mail: [christine.schulte@ifb-owl.de](mailto:christine.schulte@ifb-owl.de)

[www.agzn.de](http://www.agzn.de)



## BEATZ4OWL

### „Schwer erreichbar!?“

### Fachtag zur Projektarbeit am 7. Juni 2018

Seit April 2016 begleitet das Verbundprojekt „BEATZ4OWL“ schwer erreichbare junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, die weder an den Sozialleistungssystemen noch an Schule, Ausbildung oder Arbeit teilhaben. Projektziel ist, die Jugendlichen wieder zur Teilhabe an der Gesellschaft zu motivieren und sie auf dem (Rück-)Weg in Bildung bzw. Ausbildung, Maßnahmen der Arbeitsförderung oder gar Arbeit zu unterstützen.

Das Projekt verfolgt einen neuartigen Ansatz, der aufsuchende Sozialarbeit mit jugendkulturell attraktiven Angeboten verbindet. Die Teilnahme an diesen Mikroprojekten ist für die Jugendlichen freiwillig – sie bestimmen selbst über Inhalt und Ziele ihrer Projektarbeit, entwickeln Begeisterung für ihr Tun, werden durch Erfolgserlebnisse aktiviert und letztlich wieder zur gesellschaftlichen Teilhabe motiviert.

Gemeinsam mit den vier Projektpartnern – dem BAJ e. V. für Bielefeld, der gpdm für Paderborn-Gütersloh, der DAA OWL GmbH für Lippe und Creos Lernideen und Beratung GmbH für die Gesamtregion – veranstaltete die IfB OWL e. V. am 7. Juni 2018 im BANG Starter Center Delbrück-Ostenland eine Projektpräsentation der besonderen Art.

Getreu dem Projektmotto „Begegnung auf Augenhöhe“ konnten die Teilnehmenden des Fachtags „Schwer erreichbar!?“ einige der im Projekt begleiteten Jugendlichen persönlich kennen lernen und unter ihrer fachkundigen Anleitung Einblicke in den Projektalltag erhalten. In mehreren Workshops – vom Rappen über Trickfilmproduktion, Gaming und Imkern bis hin zum Training mit dem eigenen Körpergewicht – wurden die Jugendlichen selbst zu Experten und Expertinnen für ihre Arbeit und berichteten von ihren Erfahrungen (nicht nur) rund um BEATZ4OWL.





**Weitere Informationen:**

Julia Engelschalt  
Projektmanagement  
Tel.: 0521 520169-15  
E-Mail: [julia.engelschalt@ifb-owl.de](mailto:julia.engelschalt@ifb-owl.de)

Christina Löbbering  
Projektmanagement  
Tel.: 0521 520169-20  
E-Mail: [christina.loebbering@ifb-owl.de](mailto:christina.loebbering@ifb-owl.de)

<http://beatz4owl.de>

Im zweiten Teil der Veranstaltung, der von Frau Martina Helmcke (Die Helmcke Netzwerke und Kooperation) moderiert wurde, präsentierte die Jugendforscherin Wiebke Jessen (SINUS-Akademie Heidelberg) wissenschaftliche Erkenntnisse über jugendliche Lebenswelten. Für die anschließende Diskussion hatten die Projektmitarbeitenden vorab Fragen der Jugendlichen an die Gäste des Fachtags gesammelt, aus denen sich ein reger Austausch über den bisherigen Erfolg von BEATZ4OWL und eine mögliche Weiterführung ähnlicher Angebote für schwer erreichbare Jugendliche nach Abschluss des Projekts Ende 2018 ergab.

Vor allem aber wurde im Rahmen des Fachtags eines deutlich: „Schwer erreichbar“ sind die Jugendlichen keineswegs – aber es braucht Geduld und eine Ansprache auf Augenhöhe, um sie zu erreichen.



## CSR-Preis OWL 2018

### Fünf Unternehmen gewinnen CSR-Preis

Gesellschaftliches Engagement für Mitarbeitende, Umweltschutz oder die Region: CSR (Corporate Social Responsibility) ist für viele Unternehmen selbstverständlich. Besonders aktive Unternehmen aus Ostwestfalen-Lippe, die im Sinne des Allgemeinwohls und der Standortentwicklung verantwortungsvoll handeln, wurden am 3. Mai 2018 im Kreishaus Herford mit dem CSR-Preis OWL ausgezeichnet.

Der CSR-Preis OWL soll gesellschaftliches Engagement der Wirtschaft am Standort bekannter machen und fördern. Zum dritten Mal wurde der Preis durch das CSR-Kompetenzzentrum OWL der GILDE-Wirtschaftsförderung Detmold und die Initiative für Beschäftigung OWL e. V. verliehen. Über 35 Unternehmen bewarben sich 2018 – ein Indikator für die enorme Bedeutung einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und den hohen Stellenwert der Auszeichnung.

Der Preis wurde wie im vorletzten Jahr als Jury- und Publikumspreis jeweils an kleinere Unternehmen mit bis zu 250 Beschäftigten und an größere Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten verliehen. Den Jurypreis in der ersten Kategorie gewann in diesem Jahr die Halfar System GmbH. Unter den größeren Unternehmen ging PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG als Sieger hervor. Der Sonderpreis der Jury ging an die Seidens-ticker Gruppe.



Die für den Publikumspreis nominierten Unternehmen hatten während der Veranstaltung die Chance, das Publikum mit einer Präsentation vor Ort von sich zu überzeugen. Hier gewannen die PIETEC Feinwerktechnik GmbH & Co. KG in der Kategorie „Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern“ und die BENTELER Gruppe – Aus- und Weiterbildung in der Kategorie „Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern“.

#### Weitere Informationen:

Christine Schulte  
Projektmanagement  
Tel.: 0521 520169-13  
E-Mail: [christine.schulte@ifb-owl.de](mailto:christine.schulte@ifb-owl.de)

Das Organisationsteam gratuliert den Gewinnern und dankt allen diesjährigen Bewerbern für ihr überdurchschnittliches Engagement für die Gesellschaft – ein Engagement, bei dem alle gewinnen.

## Toleranz-Cup OWL 2018 abgesagt

Nach neun erfolgreichen Turnierjahren wird der Toleranz-Cup OWL im Jahr 2018 nicht stattfinden. Aufgrund der Rückmeldung der angesprochenen Unternehmen haben die Organisatoren erkannt, dass das Turnier im bekannten Rahmen in diesem Jahr nicht durchführbar ist.

Der Toleranz-Cup steht unter dem Motto „Toleranz für Vielfalt“. Mit einer wechselnden Veranstaltergemeinschaft sowie verschiedenen Partnern und Betrieben wanderte der Toleranz-Cup kreuz und quer durch OWL, um neben Spaß am Fußball ein Zeichen gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit zu setzen. Nun ist es an der Zeit, das bestehende Konzept zu überarbeiten und zu prüfen, ob und in welcher Form der Toleranz-Cup OWL 2019 stattfinden kann.

Die IfB OWL dankt der diesjährigen Veranstaltergemeinschaft, bestehend aus der VerbundVolksbank OWL eG, dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Paderborn, dem KreisSport-Bund Paderborn e. V., sowie den Initiatoren Herrn Dr. Sieber und Herrn Moritz Lippe vom Netzwerk Lippe gGmbH für ihr bisheriges Engagement.

#### Weitere Informationen:

Jan Bender  
Projektmanagement  
Tel.: 0521 520169-17  
E-Mail: [jan.bender@ifb-owl.de](mailto:jan.bender@ifb-owl.de)



Die nächsten IfB-Termine im Überblick:

Themenkreis Jugendliche  
12. September 2018, 15-17 Uhr  
Thema: „Neue Angebote im Übergang Schule-Beruf“

Themenkreis Integration  
29. Oktober 2018, 15-17 Uhr  
Thema: „Zweiter Arbeitsmarkt“



## IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Initiative für Beschäftigung OWL e. V.  
Jahnplatz 5, 33602 Bielefeld  
Tel: +49-0-521-52 01 69-0  
Fax: +49-0-521-52 01 69-29  
[www.ifb-owl.de](http://www.ifb-owl.de)

Geschäftsführer: Moritz Lippa

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Bildnachweise: S. 3 © Fotolia  
S. 2, 4, 5, 8, 10 © IfB OWL e. V.



**Initiative für  
Beschäftigung  
OWL e.V.**



## INFORMATION

## Die IfB OWL

Die Initiative für Beschäftigung OWL e. V. (IfB OWL) ist ein Netzwerk, das als gemeinnütziger Verein 2002 von führenden Unternehmen und Arbeitsmarktakteuren aus der Region Ostwestfalen-Lippe (OWL) gegründet wurde. Unsere Mission ist es, Fachkräfte für den Standort zu gewinnen, sie zu binden und beschäftigungspolitische Innovationen zu entwickeln. Die Schwerpunkte der IfB OWL liegen in den drei Bereichen Arbeitgeberattraktivität, Diversity Management und Übergangssysteme Schule/Hochschule-Beruf.

[www.ifb-owl.de](http://www.ifb-owl.de)